



NIEDERSCHRIFT
über die öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt
Vallendar

am 25.11.2014
im Sitzungssaal des Rathauses der VG Vallendar

Vorsitzender

Jung, Gerhard

1. Beigeordneter

Helbach, Wolfgang

Beigeordnete

Grimm, Manfred
Löhning, Alfred Dr.

Ratsmitglieder

Bayer, Natascha
Borreck, Wolfgang
Denzer, Claudius
Frank, Marco
Gareis, Gerhard
Gundlach, Werner
Haushahn, Lutz
Heitmann, Wolfgang
Helbach, Michael
Hoffmann, Marcus
Karch, Joachim
Klöckner, Dieter
Kreul, Achim
Künzel, Marian
Muth, Thomas
Pfennig, Hardy
Priebe, Christa
Schemmer, Rita
Schümann, Manfred
Schütz, Karin
Siebenmorgen-Mies, Ute
Stäblein, Peter
Wagner, Roland
Weichert, Dr. Christa

Von der Verwaltung

Pretz, Fred

Bürgermeister der VG Vallendar

Bauhofleiter

Fölbach, Michael

Schriftführerin

Schmitz, Heike

Fachbereich 1

Sachverständige

Herr Heidrich, IMC Koblenz

Herr Streule, Büro Drei Architekten, Stuttgart

Herr Remy, Fa. SchüßlerPlan, Frankfurt

Herr Wengert, PKI Stuttgart

Herr Böhme, Büro Bachtler, Böhme und Partner, Kaiserslautern

Frau Kolle, Büro Sprengnetter, Brohl-Lützing

Beginn der öffentlichen Sitzung:

19:00 Uhr

Ende: 21:58 Uhr

Der Vorsitzende eröffnete um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen worden war.

Tagesordnung

Vor Eintritt in die Tagesordnung wies Ratsmitglied Karbach darauf hin, dass der ULV-Antrag bezüglich des Vredesteinstadions immer noch nicht Bestandteil der Tagesordnung sei.

- öffentlich -

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Der Vereinsring Vallendar bittet die Stadtverwaltung um einen Termin zwecks Abstimmung der Verwendung einer Spende.

TOP 2 Neubau Stadt- und Kongresshalle: Vorstellung der Vorentwurfsplanung

Folgende Sachverständige wurden vom Rat einstimmig während dieses Tagesordnungspunktes zugelassen:

Herr Heidrich, IMC Koblenz

Herr Streule, Büro Drei Architekten, Stuttgart

Herr Remy, Fa. SchüßlerPlan, Frankfurt

Herr Wengert, PKI Stuttgart

Die Sachverständigen erläuterten anhand von Präsentationen die Vorentwurfsplanungen zum Neubau der Stadt- und Kongresshalle der Stadt Vallendar.

Im Anschluss wurden zahlreiche Fragen beantwortet.

Die Präsentationen werden den Ratsmitgliedern in Abdruck zugestellt.

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Künzel, verliest den Prüfbericht.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt gemäß § 114 Abs.1 Satz 1 GemO den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss mit allen Bestandteilen zum 31.12.2013.

Festgestellt werden:

1. in der Ergebnisrechnung

der Gesamtbetrag der Erträge auf	14.918.402,98 €
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	<u>13.721.958,47 €</u>
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-) auf	1.196.444,51 €
(nachrichtlich: ohne Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 870.801,90 €)	

2. in der Finanzrechnung

die ordentlichen Einzahlungen auf	12.471.238,72 €
die ordentlichen Auszahlungen auf	<u>10.885.258,22 €</u>
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	1.585.980,50 €

die außerordentlichen Einzahlungen auf	0,00 €
die außerordentlichen Auszahlungen auf	<u>0,00 €</u>
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0,00 €

die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	775.186,60 €
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	<u>767.677,79 €</u>
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	7.508,81 €

Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (-)	1.593.489,31 €
--	-----------------------

die Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten auf	0,00 €
die Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten auf	<u>333.675,11 €</u>
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten auf	-333.675,11 €

die Auszahlungen aus der Abnahme von Verbindlichkeiten ggü. der Verbandsgemeinde aus der Aufnahme von Liquiditätskrediten auf	<u>0,00 €</u>
Veränderung der Verbindlichkeiten ggü. der Verbandsgemeinde aus der Aufnahme von Liquiditätskrediten auf	0,00 €

die Einzahlungen aus der Abnahme von Forderungen ggü. der Verbandsgemeinde aus dem Zahlungsmittelbestand auf	0,00 €
die Auszahlungen aus der Zunahme von Forderungen ggü. der Verbandsgemeinde aus dem Zahlungsmittelbestand auf	<u>1.253.316,45 €</u>
Veränderung der Forderungen ggü. der Verbandsgemeinde aus dem Zahlungsmittelbestand auf	-1.253.316,45 €

der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-1.586.991,56 €
---	------------------------

die Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern auf	92.226,67 €
die Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern auf	<u>98.724,42 €</u>
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchl. Geldern auf	-6.497,75 €

der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	13.338.651,99 €
---------------------------------------	-----------------

der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	<u>13.338.651,99 €</u>
Die Veränderungen des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr auf	0,00 €

Das Eigenkapital der Stadt Vallendar hat sich zum Bilanzstichtag 31.12.2013 von 41.095.070,71 € um den Jahresüberschuss von 1.196.444,51 € auf 42.291.515,22 € erhöht.

Dem Bürgermeister und den ihn vertretenden Beigeordneten wird gemäß § 114 Abs. 1 Satz 2 GemO und der Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses für die ordnungsgemäße Geschäftsführung im Haushaltsjahr 2013 Entlastung erteilt.

Gemäß Ziffer 2 VV zu § 114 GemO wird ebenfalls dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde sowie den ihn vertretenden Beigeordneten für die Ausführung des Haushaltsplanes im Rahmen des § 68 GemO Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 25 Nein 0

Entspricht: einstimmig angenommen

TOP 4 Klimaschutz-Teilkonzept für die eigenen Liegenschaften für die Verbandsgemeinde Vallendar, die Stadt Vallendar sowie die Ortsgemeinden Niederwerth und Urbar
Umsetzungsbeschluss der Stadt Vallendar

Beschluss:

Die Stadt Vallendar beschließt die Umsetzung des vorgelegten Klimaschutz-Teilkonzeptes für die eigenen Liegenschaften sowie den Aufbau eines Klimaschutz-Controllings. Vorbehaltlich einer Bundesförderung soll innerhalb der Verbandsgemeindeverwaltung eine Stelle für das Klimaschutzmanagement geschaffen werden. Die Stadt Vallendar wird einen Vertreter in die Arbeitsgruppe entsenden.

Die Durchführung konkreter, investiver Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung bedürfen einer eigenen Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 1 Enthaltung 1

Entspricht: mehrheitlich angenommen

TOP 5 Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans "Marienburg - 4. Änderung";
hier: Auswertung der eingegangenen Anregungen aus den Verfahren gemäß § 3 (2) BauGB und § 4 (2) BauGB sowie Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB

Frau Kolle, Büro Sprengnetter, Brohl-Lützing, wurde als Sachverständige während dieses Tagesordnungspunktes einstimmig vom Rat zugelassen.

Ratsmitglied Hardy Pfennig war während der Abstimmung zu den Teilbeschlüssen nicht im Sitzungssaal anwesend.

Teilbeschluss:

- Schreiben der Deutschen Telecom Technik GmbH, Koblenz, vom 17.07.2014

- Schreiben der Energieversorgung Mittelrhein AG, Bendorf, vom 03.07.2014
- Schreiben des Landesamtes für Geologie und Bergbau PLP, Mainz, vom 28.07.2014

Beschluss:

Die grundsätzliche Zustimmung zur vorliegenden Planung wird zur Kenntnis genommen.
Die darüber hinaus getroffenen Hinweise sind im Rahmen der weiteren Projektentwicklung entsprechend zu beachten.

Abstimmungsergebnis:

21 Ja 0 Nein 3 Enth.

entspricht: einstimmig angenommen

Teilbeschluss:

- Schreiben des Deutschen Wetterdienstes, Regionales Klimabüro Essen, vom 30.07.2014

Beschluss:

Die Anregung zur Klärung der lufthygienischen und klimatischen Auswirkungen der geplanten „Campuserweiterung WHU“ im Bereich der D’esterstraße eine entsprechendes Klimagutachten zu erstellen, wird nicht aufgegriffen.

Die von der geplanten Campuserweiterung in Anspruch genommenen Innenstadtfächen sind bereits heute baulich genutzt und weitgehend versiegelt.

Vor diesem Hintergrund sind negative Auswirkungen des Vorhabens auf die Lichtqualität der Stadt Vallendar nicht zu erwarten.

Abstimmungsergebnis:

22 Ja 0 Nein 2 Enth.

entspricht: einstimmig angenommen

Beschluss:

Der Stadtrat Vallendar beschließt den vorliegenden Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Marienburg – 4. Änderung“ gemäß § 10 BauGB als Satzung zu erlassen.

Bestandteile dieser Satzung sind die Planzeichnung und die textlichen Festsetzungen; die Begründung wird nicht Bestandteil der Satzung.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Bekanntmachung des Satzungsbeschluss vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 20 Nein 5 Enthaltung 0

Entspricht: mehrheitlich angenommen

TOP 6 Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans "1. Änderung Heerstraße - Marktstraße - Mühlenstraße"; hier: Durchführungsvertrag nach § 12 BauGB

Herr Böhme, Büro Bachtler-Böhme und Partner, Kaiserslautern, wurde während dieses Tagesordnungspunktes einstimmig als Sachverständiger zugelassen.

Geänderter Beschluss:

Der Stadtrat stimmt dem Durchführungsvertrag nach § 12 BauGB zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „1. Änderung Heerstraße – Marktstraße- Mühlenstraße“ in der vorliegenden geänderten Fassung zu.

Die Änderung sieht vor, dass das Fenster an der Giebelwand, Marktstr. 10 (Giebelwand des Gebäudes an der Fläche zum öffentlichen Parkplatz gelegen) wegfällt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0

Entspricht: geändert beschlossen

TOP 7 Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans "1. Änderung Heerstraße - Marktstraße - Mühlenstraße"; hier: Auswertung der eingegangenen Anregungen aus den Verfahren gemäß § 3 (2) BauGB und § 4 (2) BauGB sowie Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB

Herr Böhme, Büro Bachtler, Böhme- und Partner, Kaiserslautern, wurde als Sachverständiger einstimmig vom Rat zugelassen.

Frau Priebe nimmt an der Beratung und Beschlussfassung aufgrund Ausschlussgründen nach § 22 GemO nicht teil.

Teilbeschlüsse:

- Stellungnahme der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz vom 08.10.2014

Frau Dr. Weichert war während der Abstimmung zu diesem Teilbeschluss nicht im Sitzungsraum.

Beschluss:

Aus der Stellungnahme ergibt sich für den Rat gem. der vorliegenden Kommentierung die Veranlassung, die Planfassung und die Begründung anzupassen und eine rechtliche Klarstellung vorzunehmen.

Die textlichen Festsetzungen bleiben davon unberührt.

Eine erneute Offenlage des BPlanes wird nicht erforderlich.

Abstimmungsergebnis:

23 Ja 0 Nein 0 Enth.

entspricht: einstimmig angenommen

- Stellungnahme der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Koblenz –Raumordnung, Landespflege, Bauwesen- vom 06.10.2014

Beschluss:

Aus der Stellungnahme ergibt sich für den Rat gem. der vorliegenden Kommentierung keine Veranlassung, die Plan- und Textfassung bzgl. der planungs- und bauordnungsrechtlichen Zulässigkeiten zu ändern.

Die redaktionellen Änderungen werden vorgenommen.

Abstimmungsergebnis:

24 Ja 0 Nein 0 Enth.

- Stellungnahme des Landesamtes für Geologie u. Bergbau, Mainz, vom 29.09.2014

Beschluss:

Aus der Stellungnahme ergibt sich für den Rat gem. vorstehender Kommentierung keine Veranlassung, den Bebauungsplan zu ändern.

Die Hinweise werden in den Anhang zu den Textlichen Festsetzungen aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

24 Ja 0 Nein 0 Enth.

entspricht: einstimmig angenommen

- Stellungnahme der Deutschen Telecom Technik GmbH, Koblenz, vom 24.09.2014

Beschluss:

Aus der Stellungnahme ergibt sich für den Rat gem. vorliegender Kommentierung keine Veranlassung, den Bebauungsplan zu ändern.

Die Hinweise werden in den Anhang zu den textlichen Festsetzungen aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

24 Ja 0 Nein 0 Enth.

entspricht: einstimmig angenommen

- Stellungnahme des Deutschen Wetterdienstes, Essen, vom 22.09.2014

Beschluss:

Aus der Stellungnahme ergibt sich für den Rat gem. vorliegender Kommentierung keine Veranlassung, den Bebauungsplan zu ändern.

Abstimmungsergebnis:

24 Ja 0 Nein 0 Enth.

entspricht: einstimmig angenommen

- Stellungnahme der Generaldirektion kulturelles Erbe. Landesarchäologie, Mainz

Beschluss:

Aus der Stellungnahme ergibt sich für den Rat gem. vorliegender Kommentierung keine Veranlassung, den Bebauungsplan zu ändern.

Die Hinweise werden in den Anhang zu den textlichen Festsetzungen aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:
24 Ja 0 Nein 0 Enth.
entspricht: einstimmig angenommen

Beschluss:

Der Rat der Stadt Vallendar beschließt den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „1. Änderung Heerstraße – Marktstraße - Mühlenstraße“ entsprechend den vorher gefassten Einzelbeschlüssen redaktionell zu ändern bzw. zu ergänzen. Der so redaktionell geänderte Planentwurf wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Bestandteile dieser Satzung sind die Planzeichnung und die textlichen Festsetzungen; die Begründung wird nicht Bestandteil der Satzung.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:
Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0
Entspricht: einstimmig angenommen

TOP 8 Abschlussbetriebsplan ehem. Tongrube "Höhrer-Löcher"
 hier: Ergänzung zum Abschlussbetriebsplan vom 22.12.2000

Beschluss:

Der Stadtrat Vallendar stimmt der beigelegten Ergänzung zum Abschlussbetriebsplan zu.

Abstimmungsergebnis:
Ja 25 Nein 0
Entspricht: einstimmig angenommen

TOP 9 Antrag der CDU-Fraktion auf Vorlage einer aktuellen Nutzungskonzeption und
 Folgekostenberechnung

Über die ursprüngliche Beschlussvorlage wurde nicht abgestimmt.

Geänderter Beschluss:

Es wird um Vorlage einer aktuellen Nutzungskonzeption für den Neubau der geplanten Stadt- und Kongresshalle Vallendar sowie auf Vorlage eines Vertragsentwurfes für einen langfristigen Nutzungsvertrag mit der WHU ersucht. Ebenfalls soll eine Folgekostenschätzung erstellt werden.

Anmerkung:
Bürgermeister Pretz wies darauf hin, dass der Beschluss nicht umsetzbar sei.

Abstimmungsergebnis:
Ja 13 Nein 10 Enthaltung 2
Entspricht: geändert beschlossen

TOP 10 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion Vallendar vom 22.10.2014 zum geplanten Ausbau der Kirchstraße in Vallendar

Die Ratsmitglieder Herr Kreul und Herr Muth waren während der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht im Sitzungssaal.

Beschluss:

Der Antrag wird zur weiteren Beratung in die Ausschüsse verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

Entspricht: einstimmig angenommen

TOP 11 Mitteilungen

Es wird Folgendes mitgeteilt:

- Information zu den erteilten Ausnahmegenehmigungen nach der StVO zur Durchfahrt in der Fußgängerzone Hellenstraße/Teilbereich Heerstraße
- Lüftungsanlage und Installation von neuen Heizkörpern in der alten Stadthalle

TOP 12 Anfragen

Schriftliche Anfragen lagen nicht vor.
Mündliche Anfragen wurden beantwortet.

Ende: 21.58 Uhr